Geschrieben von: Ruth Büchlmann
Dienstag, 02. August 2011 um 11:19

Schärding. Erstmals österreichischer Staatsmeister wurde in Schärding Gerfried Puck, Bronze holte Hugo Simon.

Unglaublich, welche Kulisse hunderte begeisterte Zuseher den Aktiven beim Finale der Österreichischen Staatsmeisterschaft boten. Jede Bank war bis auf den letzten Platz besetzt, das Festzelt brechend voll und bei jedem Ritt wurde mitgejubelt oder mitgelitten.
In beiden Umläufen sorgte der 44 Jahre alte Parcourschef Peter Schumacher (Kruft) - als Springreiter ein Schüler von Olympiasieger Fritz Ligges, für den Parcoursaufbau vom renommierten Aachener Prof. Dr. Arno Gego vorbereitet - samt seinem Assistenten Gilbert Remy (Luxemburg) für würdige Meisterschaftsrunden der Drei-Sterne-Prüfung über 16 Sprünge.

Spannung versprach bereits das Zwischenklassement nach dem ersten Teilbewerb mit zwei Umläufen, denn da lag Gerfried Puck als einziger mit „weißer Weste“ vorne, doch schon Iris Murray Auf Night Flight lauerte mit lediglich 0,50 Punkte Abstand hinter ihm, gefolgt von Christian Schranz auf Quartz mit 1,75 Fehlerpunkten und Hugo Simon mit vier Fehlerpunkten.

Nach dem ersten Umlauf hatte Gerfried Puck mit einer weiteren Nullrunde auf dem Schimmelhengst Chicago Z seine Chancen ebenso gewahrt, wie Iris Murray, die nach wie vor auf Platz zwei lag und Christian Schranz auf Rang drei. Hugo Simon auf Ukinda hatte Pech und fiel mit einem Abwurf auf den sechsten Zwischenrang zurück.

Im vierten und damit insgesamt letzten Umlauf spielte bei manchem Pferd die Kondition eine Rolle. Denn sowohl Heidemarie Zellhofer als auch am Ende Iris Murray konnten ihr Spitzenergebnis nicht mehr wiederholen, beide Amazonen kamen mit 16 Fehlerpunkten aus dem letzen Umlauf heraus. Für Iris Murray doppelt bitter, denn für sie wäre eine Medaille sicher drin gewesen.

Lachender Dritter im wahrsten Sinne des Wortes war damit Hugo Simon, der kurz vor seinem 69. Geburtstag mit der Bronzemedaille dieser Staatsmeisterschaften heimfahren konnte. Christian Schranz behielt die Nerven, beendete diese Meisterschaften mit gesamt 9,75 Fehlerpunkten und holte damit Silber nach Niederösterreich. Unantastbar war an diesem Tag der neue Österreichische Staatsmeister 2011, Gerfried Puck! Nach vielen Siegen auf internationalem Parcours gewann er erstmals den Landestitel. Nicht eine Unsicherheit gab es im Verlauf dieser vier Bewerbe mit seinem Schimmelhangst Chicago Z, ein Lehrstück für das Springreiten, ein Staatsmeister mit vier Nullrunden und einer glänzenden Goldmedaille! "Vor so einem Publikum zu gewinnen, das ist das schönste Geschenk für mich", sagte er und man sah Tränen der Rührung in seinen Augen glänzen. "Mein Traum ist in Erfüllung gegangen, wir haben die Arena voll gemacht", bedankte sich Veranstalter Ing. Josef Wimeder bei allen Helfern, Sponsoren und Aktiven in einer emotionalen Rede.